Augsburg, 23. April.

	23. 4.	20. 4.		23. 4.	20. 4.
Augsb.Kgrsp.	52500	57000	Masch. AugshN.	36000	37000
V. Pfälz. Gbeng.	34000	34000	Rieding. Masch.	31000	31000
Bwsp.a.Stadtb.	90000	90000	Epple & Buxb.	20000	24500
Bwsp. Kolbrm.	—	45000	Johann Haag	24500	24000
Zwirn.Göggin.	70000	78000	Zahnräd. Werk	—	20000
M.Sp.Augsbg.	10000	10000	RiedingerBall.	15500	17000
Spt. Haunstett.	64000	58000	LechElektr.W.	12000	12300
Hammersen	45000	45000	Union V. Zdh.	85000	80000
Bautw. Augsb.	—	—	Papierf. Baggo	35000	37000
N. A. Kattunf.	—	—	Telzn.Pap.(a.)	34000	36000
Bl. u. Fä. Prinz	35000	35000	Bernecke-Wess.	10500	11000
Hanfw. Füssen	37000	35000	do. Vorz.	16500	16000

München, 23. April.

Banken	23. 4.	20. 4.		23. 4.	20. 4.
Reichsbank	8500	9000	Maschf. Esterer	40500	37000
Adca	8000	8000	Weingarten	21900	21000
Bk. f. Brauind.	7100	7900	V. Landsberg	28000	27700
B. Hod. Würzb.	6000	6000	Münchberg	19000	18000
Handb. (Mark)	7500	7000	Seiling. Wolff	11000	12200
Bay.Hyp. u. W.	10000	10500	Allg.Baumwll.	30000	30000
do. junge	9600	10100	Bautweberei	60000	60000
Bayr.Notenbk.	—	—	bw. Erlangen	24500	24000
Bayr. Notenbk.	45000	44500	Kolbermoor	43000	46000
Bay. Vereinsb.	8700	8200	Hanfw. Füssen	37500	37000
do. junge	7950	7400	Bmwollsp. Hof	19100	20000
Cirb. f. Eisenb.	5000	6400	Spinn. Kottern	31000	32000
Darmst. u. Nat.	17500	18000	Filzf. Glonzen	30900	32000
D. Asiat. Bank	—	—	Ergoldsbach	33800	30000
DeutscheBank	29500	30000	A.-Zbeg.) (450)	—	—
Disc.-Gesell.	19000	18800	Münch.)(1000)	43000	45000
Dresdn. Bank	16000	17000	Baumd. Mnch.	16000	15000
Mittd. Kreditb.	8700	10000	GranitRegnsb.	30100	30000
Pfälz. Hypoth.	6500	6500	P.-Zem Marist	39000	38000
Süd. Bodenkr.	6000	6500	P.-Z. Heidelbg.	21250	21700
Nrnb.Vereinsb.	—	—	Wayß&Freitag	17000	16000
Oester. Kredit.	24100	19250	do. junge	16100	16000
do. junge	23100	18500	Bürsten Erisag	26000	25000
Oest.-Ung. Bk.	—	—	Pemberger	24100	25000
			do. junge	23500	24000
Versicher.			do. do. junge	—	—
			V. PfaselNrbg.	30600	29500
Allianz	185000	195000	Aschaff. Zellst.	70000	66500
Armbria	90000	100000	do. Buntpapier	45000	44000
Mannh. Vers.	75000	85000	Elsenth. Papier	45000	45000
Münch. Rückv.	250000	260000	M.-Dch. Papier	29000	29000
Südd.Rückvsr.	80000	80000	Telzr. Papier	30000	30000
			L.u.Kft. Mnch.	13000	14000
Brauerei.			Amperwerke	10450	10200
Akt.-Br. Fürth	12400	14500	Bay.elekt.Lief.	10100	11700
Akt.-Br.Kaufb.	14000	14000	B.Elkw.Münch	8250	9000
Löwenbräu	37100	37900	Bergmann	—	51000
Akt.-Br. Zirod.	24000	20001	Kust.-Ges V.-A	23500	23000
Hackerbräu	25000	23500	Nürnbrg.St.-A.	—	—
Jesuiten-Br.	—	—	SchuckertA.-G	63500	56100
Paulanerbräu	40000	44000	Loeb-Elektrw.	10600	11000
Ledererbr. LV.	13000	11000	Uebrld.-Zentr.	9600	10000
do. St. A.	13500	13000	Müllerverlag	5800	5900
Brauh. Würzb.	21500	19000	Lth.A.Obpach.	39000	40000
Br. Ingolstadt	15100	18000	Un.-Dr. Stürtz	16000	16000
Dinkelbräu	25000	27000	do. do. junge	15500	16000
Tucher-bräu.	22500	21000	Vrlagsa Mann	15250	16500
Grazer (300G)	15000	15000	A.-G.Lederfbr.	27500	25000
do. (300Gld.)	15000	15000	A.-G.f.Lithopo.	60000	59000
Schönerh.Ldg.	10750	10750	Bälms	15000	12000
Schwabbräu.	15000	16000	S.Cell.Wacker	40000	38000
Weitz, Bräu.	19000	19600	Schuh Schwanfurt	8000	8900
Bamberg. Mälz.	12000	13500	Bingwerke	22000	22250
Malzfbr.Stuttg.	21000	20250	Bleistift Faber	42900	41000
Münch.Exp.-M.	61000	61000	Dtsch. Werkst.	11000	10500
			Hotel-A.-G.	15500	17000
Verschied-Industrie			do. do. junge	—	—
			Blattfm.Münch	40000	38100
Obbayr. Kohl.	48000	50100	Porz.Tirschen.	100000	100000
Kustn. Rosenb.	20100	22900	Schrow. Zuck.	19000	18000
Kunstm. Tivoli	27500	—	Sinalco	55000	50000
Chem. Heufeld	54000	50000	Solnh. Aktien.	85000	85000
Chem.Brockha	29000	27000	Südd. Holzind.	29200	29000
Triumphwerke.	29000	24000	V. S. B. Wess.	9500	10600
Maximilianh.	57500	55000	V. Zwiesl Frb.	27850	27000
Faunwerke	16000	16000	Rathgb. Wagg.	23000	22750
Krauß Lokom.	41600	33500	Zckfb. Offenst.	16800	17000
Lux industrie	19500	19500	Danubia	19750	16000

Tendenz: Leicht abgeschwächt, Spezialwerte wieder bevorzugt

Frankfurt a. M., 23. April.

	23. 4.	20. 4.		23. 4.	20. 4.
Schast. Eisenb.	9300	10100	Mannesmann	75000	66000
Oest.-Ung. Stb.	400000	380000	Gischl Elsbdl.	52000	52000
Hamb.Paketf.	64000	53000	do. Eisen.nd.	65000	57500
Nordd. Lloyd	38250	32900	Phönix	88500	78000
Berl. Hdlsges.	74000	75000	Laura	66900	66000
Allg. D. Credit.	—	14600	Adlerwerke.	11500	12000
Comm.-u. Prtb.	15600	18250	Hilpert	14000	14000
Darmst. Natlb.	18500	18250	Beck & Henkel	18000	17000
DeutscheBank	29900	28500	Fok. & Wittek.	9400	9800
Dtsch. Bfl.-Bk.	9800	9000	Daimler	11200	11800
Disc.-Comm.	19000	18500	Masch. Eßling.	17800	17750
Dresdn. Bank	16750	15750	Rhbrnok.Dürr.	21000	20500
Metallbank	37500	38500	Aschaff.Zellst.	74000	66500
Mitteld. Cred.	9100	9300	PhilHolzmann	9500	10600
Oesterr.Credb.	24000	18800	Wayß & Freyt.	17500	17500
Bad. Anilin	37000	33000	Gebr. Jungha.	22000	21000
Chem. Griesh.	30000	28400	Gummi Peter	14700	15000
Höchst.Farbw.	30000	28500	Ver. D. Oelf.	27000	30000
Holzverk.Kst.	23000	22000	Olea-Werke	56000	51500
D.G.-u.S.-Sch.	36000	36500	Waldhof	27200	28000
Rütgerswerke	42000	40500	FuchsWaggon	20900	21000
Allg. El.-Ges	26750	25000	Heidelb. Zem.	23000	22750
Bergmann	51500	51000	Karlst. Zem.	25000	23000
Emag	15900	15900	Lothr. Zement	18500	14000
Felten & Guill.	57000	47800	Waghäusel	17900	18700
Lahmeyer	22250	22000	Frankenthal	17000	17750
El. Licht u. Kr.	24400	24000	Offstein	17400	17000
Reiniger, Gebert &Schall	21000	21000	Stuttgart.	16300	17750
Schuckert	63200	55000	Heilbronn	15750	17000
Siemens & H.	—	70000	5 D. Reichsanl.	4300	4300
Voigt & Häffn.	16750	15500	5Mexik. Silber	190000	—
BochumerGuß	—	92000	5Mexik. Gold	400000	370000
Deutsch.-Lux.	100000	91000	3Mexik. Silber	—	—
Gelsenkirchen	101000	90000	5 Tehuantep.	259000	230000
Harpener	177000	165000	4½Mex. Irrig.	—	—
Westeregeln	59000	56500	5Tamaulipas	—	—
			4Mex. Pacific	—	190000

Hamburg, 23. April.

	23. 4.	20. 4.		23. 4.	20. 4.
Adca	8000	8175	Stader Ledert.	30000	—
Brasilbank	190000	196000	Wandsb.Leder	25000	—
Com. u.Priv.-B.	15100	15500	Anglo Guano	115000	110000
Darmst. u. Nat.	18750	18750	Merck Guano	71000	71000
Hamb. Hypoth.	4000	4200	Schlinck & Co.	58500	60500
Vereinsbank	9500	9100	Stern & Sonnenborn	30000	27750
Lübeck.-Bisch.	40750	38000	Thörl Gummiw.	30500	30000
Schantungb.	9500	9000	Dynam. Nobel	38900	36750
Dtsch. Austral	101000	96000	Holstenbrauer	35000	35000
D.O.I.Kosmos	67000	60000	Cuxh.Hochsee.	32500	—
D.Ost-Afrika I.	39000	41000	WinterPapierf	—	17600
Pl. Dampf.-Co.	65000	65000	Zentralam. Pl	360000	340000
Flen-b. Df.1889	39900	39000	Chocolo Plant.	560000	550000
Hamb. Paketf.	57000	55650	Guatemala Pl.	110000	110000
Hbg.Süda.D.G.	171000	166000	D.Hdl.-u.Pl.-G.	60000	60000
Nordd. Lloyd	36500	32750	do.do.Genuß-S	430000	400000
Reed. v. 1898	34500	30250	Jaluit-Ges.	100000	100000
Rolandlinie	40140	37250	do.Genuß-Sch.	600000	585000
Ver. Elbeschl.	39500	33750	Neuguinea	—	35000
Dtsch. Luxemb	98000	99000	Otavi Minen	327000	285000
Phönix	81500	79000			
AEG	26500	25000	**Freiverkehr:**		
Hb. Elektr. W.	—	—			
Schuckert	63500	60000	Globus	7000	6500
Asbest Calm.	19650	18650	Mart. & Bloch	8800	9000
Harb. Wien G.	35150	33500	Kaoko	—	12000
Genschow&Co	37000	40000	Osuna Plant.	20000	20000
Ottens. Eisen	25100	22260	Panona	—	—
Reiherstieg	24100	21850	Salitrera	1 400 000	1 300 000
Alsen Cement	69000	—	Siemann Salp.	—	80000
C. Hemmoor	—	—	Südsee Phosph	130000	150000
Led. Wiemann	46000	—			

Prag, 23. April. (Privat.)

	23. 4.	20. 4.		23. 4.	20. 4.
Böhm. Eskompte	383	384	Prager Eisen	1010	998
Böhm. Union	387	387	Alpine	319½	285
Zivno	379	381	Erste Pilsner	2170	2135
Nestomitzer Zuck.	1100	1090	Zeltlitzer Porzel	—	—
Ollescham Papier	280	282	Buschtiehrader A	—	—
Poldihütte	432	434	Buschtehrader B	210	210
Danek	403	399	Aussiger Chem.Fb.	680	678
Skoda	436	436	Dux-Bodenbacher	790	780
Ringhoffer	720	690			

Warenmarkt

Vom Zuckermarkt

berichtet unser Magdeburger Mitarbeiter:

Am heimischen Verbrauchszuckermarkt ist die angekündigte Freigabe eines weiteren Kontingents zur Lieferung per April nunmehr erfolgt, und zwar ist der Preis mit 81 000 ℳ pro 50 kg unverändert geblieben. Die Gültigkeit der neuen Verfügung ist bis zum 25. März vorgesehen, während die rückständigen Lieferungen aus der März-Zuteilung bis zum 25. d. M. erledigt oder als verfallen zu betrachten sein sollen. In der Bemessung der Abnahmetermine liegen für die Abwicklung des Verkehrs außerordentliche Schwierigkeiten, außerdem wirkt die Bestimmung preisverteuernd, da auf die nicht rechtzeitig abgenommenen März-Zucker ein Aufschlag von 3 Proz. erhoben wird. Auch neuerdings ist wiederum in die Erscheinung getreten, daß die Großeinkaufsgenossenschaften noch überreichlich mit Zucker aus den früheren Freigaben zu niedrigeren Preisen eingedeckt sind und deshalb die weiteren Zuteilungen nicht aufnehmen können. Auf die dadurch hervorgerufene Benachteiligung des Handels ist bereits früher gebührend hingewiesen worden. Für die verarbeitende Industrie soll demnächst die Freigabe herauskommen, der für diese Zwecke zu fordernde Preis liegt noch nicht fest, voraussichtlich wird er nach unseren Informationen durchschnittlich 100 000 ℳ pro 50 kg betragen. — Der Verkehr in Rohzucker ist still. — Auch die Geschäftstätigkeit in Auslandszucker stagniert, doch waren gegen Wochenschluß die in Hamburg genannten Preise etwas achgiebiger. Auf der ermäßigten Basis, die auf dem Rückgang in London und New York zurückzuführen ist, zeigte sich einiges Interesse.

Der Melassemarkt trug recht festes Gepräge. Als Käufer traten besoders die Hefefabriken hervor, auch die Brenner bewilligten gern höhere Preisforderungen. Angesichts des knappen Angebots hielten sich die Umsätze immerhin in engen Grenzen. Die amtliche Magdeburger Notiz wurde auf 16 400—17 100 ℳ pro 50 kg bekannte Bedingungen festgesetzt. Doch wurden auch darüber hinaus Aufgelder bezahlt. Uer den Stand der Rübensaaten läßt sich augenblicklich noch nichts sagen. Die Vornahme von Rübenabschlüssen wird durch die Unsicherheit über die künftig Gestaltung der Zuckerwirtschaft erschwert. Die Regierung hüllt sich über die Regelung des Zuckerverkehrs in der Kampagne 1923/24 immer noch in Stillschweigen.

Die Sensation an den Weltzuckermärkten bildete die Hausse in New York, wo greifbare Zentrifugalzucker in der Berichtszeit von 7,66 c in sprunghaftem Tempo bis auf 9,16 c per lb stiegen. Gegen Wochenschluß kam allerdings die Ernüchterung, als man von Plänen der Regierung gegen die Zuckerspekulation hörte. (Inzwischen hat die Regierung den Zucker-Terminhandel verboten; man vergleiche unsere Meldung in Nr. 94 des L. T. Die Red.) An der Zuckerbörse wurden größere Verkäufe getätigt, die zu einem kräftigen Preissturz führten. Die Notiz für prompte Zentrifugalzucker fiel wieder auf 7,91 c zurück, blieb aber noch 25 Punkte über der Notiz zu Beginn der Woche. — Der Londoner und Pariser Zuckermarkt folgten der amerikanischen Preisbewegung und schlossen dementsprechend die Woche in nachgebender Stimmung.

Produkten-Notierungen

Berlin, 23. April

Produkte	50 Kilogr. in Mark beute	Vortag
Weizen, märkischer	58500—60000	57000—58000
do. pommerscher	—	—
do. schlesischer	—	—
Roggen, märkischer	48500—49500	46500—47000
do. pommerscher	—	47000
do. schlesischer	—	—
do. mecklenburg.	—	—
Gerste, Winter	44000—46000	—
do. Sommer, märk.	—	43000—45000
do. do. schles.		—
Hafer, märkischer	46000—47000	46000—45000
do. pommerscher	43000—46000	44000
do. schlesischer	43500—44500	42000
do. westpreußischer	—	42000
Mais loko Berlin	55000—57000	54000—56000
waggonfrei Hamburg	51000—52000	49000—50000
Weizenmehl (00 kg	155000—175000	150000—170000
Roggenmehl do.	142000—152000	140000—150000
Weizenkleie 30kgbr.m.S.	27000	26500—27500
Roggenkleie do.	28000—29000	27500—28000
Raps do.	105000—110000	105000—110000
Leinsaat do.	105000—110000	105000—110000
Viktoria-Erbsen ab Stat.	85000—85000	75000—82000
Kleine Speiseerbsen	63000—68000	60000—63000
Futtererbsen	50000—55000	50000—55000
Peluschken	60000—65000	60000—65000
Ackerbohnen	48000—52000	48000—52000
Wicken	60000—65000	60000—65000
Lupinen, blaue	60000—70000	60000—70000
do. gelbe	85000—95000	85000—95000
Serradelle	125000—135000	120000—130000
Rapskuchen	40000—41000	39000—40000
Leinkuchen	65000—70000	65000—70000
Trockenschnitzel	17000	16000—17000
Zuckerschnitzel	23000—25000	23000—25000
Torfmelasse-Misch. 30/70	17000	15000
Kartoffelflocken	25000—26000	25000—26000

Nach sehr ruhigem Vormittagsverkehr wurde am Produktenmarkt mittags die Haltung fester, da wegen der Devisensteigerung und der Erhöhung des Reichsbankdiskontes die Abgeber von Ware große Zurückhaltung beobachteten. Die Umsätze hielten sich naturgemäß in ziemlich engen Grenzen. Die Forderungen für Weizen und Roggen waren aber höher gehalten. Gerste hatte nur schwaches Geschäft. Für Hafer waren die Preisforderungen der Provinz erhöht. Mais stellte sich auf die Dollarsteigerung höher. Mehl und Futterstoffe hatten bei ruhigem Geschäft festere Haltung.

k **Mannheimer Produktenbörse vom 23. April.** An der heutigen Börse war die Stimmung gut behauptet, die Kauflust aber gering. Es wurden notiert für 100 kg bahnfrei Mannheim: Weizen 132—136 000, Roggen 98—103 000, Gerste 102—111 000, Hafer 72—88 000, Mais 120—127 000, Weizenmehl Spezial 0 210 000 M. Der Kolonialmarkt hatte gut behauptete Stimmung, Umsätze blieben gering, es wurden verzeichnet für das kg Kaffee Santos sup. 18 400—19 000, gewaschene Ware 21 700 bis 24 700, Tee, Mittelqualität 32—35 000, gute Ware 36 000 bis 39 000, feinere 40—46 000, holländischer Kakao 6500 bis 7000 inländischer Kakao 5800—6200, Burma-Reis 2100—2200, ausländischer Zucker 3500.

* **Münchner Getreidemarkt.** (Bericht der Fa. Bauer & Zeckendorf.) **Bei vermehrtem Angebot und größter Zurückhaltung der Käufer war die Tendenz ruhig.** Ab bayrische Stationen wurden nachstehende Großhandels-Einkaufspreise je nach Qualität und Frachtlage der Angangstation festgestellt: Roggen 48—50 500, Weizen 56—61 000, eGerste 40—42 000, Hafer 38—41 000.

Hamburger Warenmärkte

vom 23. April.

Oel: Die Tendenz ist ruhig. Leinöl 61 Gulden, Rüböl 6500 Mark, Palmkernöl 46 Pfd. St., Kokosöl 57 Gulden.

Kakao: Bei kleinen Schwankungen ist die Tendenz des Marktes unverändert ruhig. Die Preise waren durchweg unverändert. Guayaquil auf Abladung war eine Kleinigkeit billiger.

Kaffee: Brasiliens Forderungen unverändert. Nennenswerte Abschlüsse sind nicht zu bemerken. Das Geschäft in verzollten Kaffee und Transitoware war ruhig bei behaupteten Preisen.

Auslandzucker: Der Markt tendierte in fester Haltung tschechoslowakische Kristalle Feinkorn loko 37 sh, Mittel- und Grobkorn 36 sh 9 d, schecho Würfel loko 36 sh 6 d, Cubes 38 sh 6 d. Danziger Kristalle loko 36 sh 6 d.

Schmalz: Tendenz unverändert ruhig. Amerikanische Steamlards 28,50 Dollar, raffiniert in Tierces und liverse Standard-Marken 29,75 bis 30 Dollar. Hamburger Dritteltonnen 30,50 Dollar.

Mehl: Die Tendenz war erregt. Amerikanisches Weizenmehl ab Kai Hamburg 6,50 bis 8 Dollar. Alle übrigen Preise waren nominell.

Getreide: Nachdem der Vormittag ruhig verlaufen war, brachte die an der Börse durchbrechende Devisenhausse eine lebhafte Preiserhöhung für alle Artikel. Käufer verhielten sich erfahrungsgemäß zunächst abwartend. Weizen 58—60 000, Roggen 48—50 000, Hafer 46—48 000, Gerste 48—50 000, ausländische Gerste 50—54 000, per Mai 53—55 0000, Mais loko 53 500 bis 55 000, per Mai 54—56 000 frei Kai-Waggon.

Kaffee

* **Kaffee-Wochen-Bericht** der Morris A. Heß, Ges. m. b. H., Hamburg. In der ersten Hälfte der abgelaufenen Berichtswoche hielt das Bedarfsgeschäft an, bis das überraschende Heraufschnellen der Devisenkurse das Geschäft zum Stocken brachte. Die Unsicherheit in der Beurteilung des Devisenmarktes veranlaßt den Markt zur Zurückhaltung, zumal, da sich noch nicht voraussehen läßt, welche Wirkung die von der Regierung neuerdings angekündigten Maßnahmen zur Stützung der Mark auf die fernere Entwicklung der Devisenkurse haben werden. Der Goldzollaufschlag beträgt vom 25. April bis 1. Mai 502 900 Proz., was einem Zollsatz von 3269,50 ℳ für ein Pfund Rohkaffee (Vorwoche 3250) und 4086,90 ℳ für 1 Pfund Röstkaffee entspricht, gegenüber der Vorwoche hat er somit eine kleine Erhöhung erfahren.

Der Brasilmarkt war stetig. Notierungen am 21. April je nach Qualität und Beschreibung bei einem Kurse von 120 000 ℳ für 1 Pfd. St.: Santos (superior bis extra-prima) 4200—4700 ℳ, gewaschene Zentralamerikaner 5200—6000 ℳ, per ½ kg roh, unverzollt ab Freihafenlager Hamburg.

Viehmärkte

ch **Leipziger Viehmarkt vom 23. April.** Auf dem Leipziger Viehmarkt waren angeboten: 250 Rinder, und zwar 36 Ochsen, 43 Bullen, 138 Kühe, 33 Kalben, 246 Kälber, 663 Schafe, 441 Schweine. Es wurden folgende Lebendgewichtpreise notiert: Ochsen 1. Kl. 270—280 000, 2. Kl. 240—270 000, 3. Kl. 200—240 000 M., 4. Kl. —. Bullen 1. Kl. 240—250 000, 2. Kl. 210—240 000, 3. Kl. 190—210 000, 4. Kl. 160—190 000 M., Kühe 1. Kl. (Kalben) 270—280 000, 2. Kl. 270—280 000, 3. Kl. 240—270 000, 4. Kl. 190—240 000, 5. Kl. 130—190 000, 6. Kl. (Jungvieh im Alter von 3 Monaten bis zu 1 Jahr) —. Kälber 1. Kl. —, 2. Kl. 220—240 000, 3. Kl. 180—220 000, 4. Kl. 130—180 000 M., Schafe 1. Kl. 220—230 500, 2. Kl. 160 000 bis 220 000, 3. Kl. —, Schweine 1. Kl. 370—380 000, 2. Kl. 370—380 000, 3. Kl. 340—370 000, 4. Kl. 280 000 340 000, 5. Kl. 280—340 000 M. — Ausgesuchte Posten kamen über Höchstnotiz. Züchter und Mäster haben je nach Qualität für Rinder 20 Proz., für Kälber und Schafe 18 Proz. und für Schweine 16 Proz. weniger zu fordern. Geschäftsgang: Rinder, Kälber, Schafe mittelmäßig und Schweine gut. Ueberstand: 47 Schafe.

* **Husumer Viehmarkt vom 21. April.** Die Zufuhr zu den schleswig-holsteinischen Ferkel- und Jungschweinemärkten betrug in der letzten Woche etwa 2800 Stück. Der Handel war mittel. Es bedangen 4—6 Wochen alte Ferkel 120—140 000, 6—8 Wochen alte 140—160 000, über 8 Wochen alte 160—200 000 M. das Stück. Nach Lebendgewicht wurden bezahlt für beste Ferkel 6000 bis 6200, für mittlere 5700—5900, für geringere 5100—5300 M. das Pfund. — Fette Schweine kosteten beste Ware 3100 bis 3200, mittlere 2900—3100, geringere 2700—2800 M., Sauen je nach Güte 2800—3100 M. das Pfund Lebendgewicht. Größere Sendungen gingen nach Hamburg und dem Süden.

sz **Mannheimer Groß- und Kleinviehmarkt vom 23. April.** Der Verkauf war mittelmäßig. Es stellten sich die Preise für 50 kg Lebendgewicht: Ochsen 150 000 bis 315 000, Bullen 190—250 000, Rinder und Kühe 130—320 000, Kälber 220—310 000, Schweine 300 000 bis 350 000.

Fische

* **Fischmärkte von Hamburg.** Hamburg: 1 Dampfer mit 50 000, 2 Hochseefahrzeuge mit 11 000, 2 Küstenfahrzeuge mit 1500 Pfund und 12 000 Pfund Einsendungen. Tendenz fest. Cuxhaven: 1 Dampfer mit 36 000, 3 Segelfahrzeuge mit 4000 Pfund.

Preise: Hamburg: Schellfisch 1. 2000, 2. 1500, Wittlinge 500—700, Kabeljau 1. 1400, 2. 975—1400, 3. 545—775, Seehecht 1. 1400—1550, 2. 1000—1250, Scholle 1. 2300, 3. 625—1050, 4. 550, lebende deutsche Scholle 2. 2300—2700, 3. 1275—1325, Scharben 275 bis 450, grauer Knurrhahn 390—400, Köhler Seelachs 570 bis 600, Lengfisch 700—875, Rotzunge 2. 1700, 3. 385 bis 395, Heilbutt 1. 3700—5500, 2. 5400, 3. 2000, Seezunge 1. 6000—8600, 3. 3000, Steinbutt 1. 11 000, 3. 5000 bis 5200, Tarbutt 2. 3300, 3. 2100—2200. Cuxhaven: Schellfisch 1. 2300, 2. 1500, 3. 1400, 4. 940—900, 5. und Wittlinge 940—860, Kabeljau 1. 1770—1780, 2. 1000, 3. 915—895, Seehecht 1. 1800—1640, 2. 1240—1510, Knurrhahn 740—710, Köhler Seelachs 650—695, Lengfisch 770—775, Rotzunge 3. und Heilbuttzunge 735, Heilbuttzunge 1850—1000, Heilbutt 2. 4200, 4. 2200, Seezunge 1. 9000, 2. 5000, Steinbutt 1. 7600, 3. 2050, Tarbutt 1. 3700, 3. 2300. Altona: Schellfisch 1. 1500—1725, 2. 875, 4. 625, Kabeljau 1. 2025, 2. 1325, 3. 850, Seehecht 1. 1550, 2. 1000—1200, Köhler Seelachs 380—485, Lengfisch 540—595, Heilbuttzunge 670—1775, Heilbutt 1. 3150, 2. 3750—3775.

Elbefrachten unverändert.

* **Amtliche Preisnotierungen des Fischmarktes Hamburg-St. Pauli.** (Preise für das Pfund in Mark vom 21. April.) Nordseepreise: Schellfisch I 1200, II 1225, III 1525, IV 875—900, V und Wittlinge 500—600, Kabeljau I 1500—1800, II 1125—1200, III 510—750, Seehecht I 1700—1800, II 1075—1250, Schollen II 2175, III 500—1100, IV 200—500, lebende deutsche 650—1000, Köhler (Seelachs) 400—465, Lengfisch 600—740, Rotzungen II 1600, III 1560; Islandpreise: Keine Zufuhren.

* **Fischkonserven.** (Mitgeteilt von der Fischkonserven- und Feinkostfabrik Paul Lohrmann, Lübeck.) Infolge Verschlechterung der Mark sind die Preise für frische Norweger Heringe von ca. 200 auf 300 M. und mehr hinaufgeschnellt, zumal da die Zufuhren verhältnismäßig gering sind.

Die Preise für Fertigfabrikate haben demzufolge auch etwas angezogen, wenn auch bei weitem nicht der Entwertung entsprechend. Kleine Delikateßpackungen sind durchschnittlich um 10—20 Proz. erhöht worden, da dieselben in der letzten Woche unter den Produktionskosten waren. Die ½-Pfd.-Packung stellt sich auf ca 2000 M. und die 1-Pfd.-Packung auf ca 3500 M.

Es kosten ferner durchschnittlich: 5-Pfd.-Kiste Bücklinge 2900, 4-Ltr.-Dose Bratheringe 8500, 8-Ltr.-Dose Bartheringe 14 500, 4-Ltr.-Dose Fischfrikandellen 7500, 8-Ltr.-Dose Fischfrikandellen 14 000, 4-Ltr.-Dose Rollmops oder Bismarckheringe 8800, 8-Ltr.-Dose do. 17 000, 1/1 t do. 220 000, 4-Ltr.-Dose Kronsild 8800, 4-Ltr.-Dose Heringe in Gelee 8200, Herings- und Mayonnaisen-Salat per Pfd. 1800, geräucherter Seelachs in Scheiben in Oel per Pfd. 3000, geräucherte Seelachs-Schnitzel per Pfd. 1800 M.

Gummi

* **Hamburger Rohgummi-Marktbericht.** (Wochenbericht der Fa. Eber & Sohn.) In der Berichtswoche bröckelten die Londoner Notierungen langsam ab, und wir schließen heute niedrigst mit 1/3 7/8 für Standards erste Kosten. Ruhende amerikanische Nachfrage und stilles europäisches Geschäft sind die Ursachen für den Rückgang. Das Hamburger Geschäft liegt zurzeit sehr ruhig; kleinere Bedarfs-Aufträge in Plantagen- und Wild-Sorten konnten zu leicht nachgegebenen Preisen ausgeführt werden. Es wurde angeboten freibleibend zur sofortigen baw. nahen Lieferung ab Lager resp. Kai Hamburg: Hevea-Plantagen-Crepe: Feinste helle dicke (sh und d per Pfund) 1/4⅝, feinste helle dünne 1/4 5/8, first Latex dick 1/4 5/8, first Latex dünn 1/4½, first Latex dick/dünn, etw. milk. 1/4 3/8, feinste halbhelle/hellbr. dünne 1/4 1/8, feine hellbr./braune dicke 1/4, feine hellbr./braune dünne 1/4, reine braune dünne 1/3⅝, reine braune/graue dicke 1/3½, leicht borkige braune/dunkelbr. 1/3½, dunkelbr./schwarze, dick/dünn 1/3. — Hevea Plantagen Scraps. Ia Hevea Plantagen Scrap —/11⅝, reg. Hevea Plantagen Scrap —/10⅝. — Para-Sorten. Hard cure fine Para, prompt und April-Ankunft 1/4, Ia Upriver Caucho Ball, April-Abladung 1/3, Ia Scrappy Manaos 1/2⅝.

* **Wochenbericht vom Amsterdamer Gummimarkt** (mitgeteilt von Joosten & Janson). In der Berichtswoche haben die Preise stark geschwankt, und zwar für loko wie folgt: 89—91½—86½—87 d. Alle diese Preise waren meistens nur nominell, da fast gar keine Geschäfte stattfanden wegen des Mangels an Verkäufern. Die Umsätze am Terminmarkt hingegen waren besser und hauptsächlich konzentriert auf Oktober-Dezember, wofür die Preise wie folgt waren: 95—97½—96½—92—93½—91—92½ bis 91½. Größere Liquidationsverkäufe in London verursachten den Preisfall, während Amerika sich passiv verhielt. Zum Schluß ist die Tendenz unsicher, und die Preise sind ungefähr wie folgt: Hevea-Crepe f. 0,87½, Sheets 0,87½ loko, 0,90 Juli-September, 0,91½ und 0,92 Oktober-Dezember, Hevea-Crepe 0,89½.

Textilerzeugnisse

Bremen, 23. April. Baumwolle 18 206 nom.

— **Aegyptische Baumwolle.** Alexandrien 23. April. (Telegramm der Firma Coury & Co. Nachf. von Schmidt & Co., Alexandrien. Generalvertreter Emil Lenke, Bremen.) Schlußpreise:

	heute	vorher
Sakellaridis per Mai	33.05	33.00
do. per Nov.	34.50	34.30
Oberägyptische Ashmouni per Juni	29.90	30.10
do. do. per Okt.	28.20	28.35

* **Bradforder und Tourcoinger Wollmarkt.** (Bericht der Fa. Wood, Hentzen & Schlundt.) Bradford: Der Geschäftsgang ist in der letzten Zeit sehr flott gewesen, und die Umsätze waren in allen Bradforder Artikeln ziemlich bedeutend. Die Kämmereien haben ihre Notierungen durchweg heraufgesetzt, da man erwartet, daß die am Dienstag eröffnende Londoner Auktion höhere Wollpreise bringen wird. Kämmlinge, Zugabrisse und Abgänge erfreuten sich guter Nachfrage bei unveränderter Preisbasis. Für bekannte Kammzug Standard-Qualitäten werden nachstehende freibleibende Preise genannt:

Deutsch	Englisch					per Kg.
E	44er Kammzug in Oel	18	d	per Pfd.	=	M. 19800.—